

Mit der «Mupfl» auf Tour durch Lateinamerika

Mit einer fast acht wöchigen Promotion Reise startete die Präsentationsmaschine der RUAG, eine Dornier 228NG, am 19.02.2016 von Ihrem Heimat – bzw. Werksflughafen Oberpfaffenhofen bei München zur «Dornier 228 Latin American Tour 2016».

VON STEFAN SCHLECHT

Weltweit werden sehr oft Überführungsflüge durchgeführt, welche gerade kleinere Flugzeuge mit vielen Zwischenstopps an ihr Ziel bringen. Vorbereitung und Durchführung erfordern unterschiedlichste Anforderungen an Mensch und Material. Nun erfuh ich von der RUAG, dass ihr Flaggschiff, die Do228NG-Werksmaschine D-CNEU, zu einer mehrwöchigen Promotiontour aufbrechen sollte.

Vorbereitungen und Technik

Über die Vorbereitungen zu einer solchen Tour konnte ich mir am Tag vor dem Abflug ein Bild am Werk in Oberpfaffenhofen machen. Aus eigener beruflicher Erfahrung im Flugzeugtechnik-Betrieb dachte ich an eine grössere Beladung mit Ersatzteilen oder sonstigem Servicematerial. Aber weit

gefehlt. Nach Aussage des begleitenden Technikers der Mission sind bei der Do228NG einfach nur ein paar Lämpchen und Kleinteile sowie gerade mal zwei Liter Öl und ein Satz Reifen notwendig. Die Do228NG ist so robust konstruiert und daher kaum anfällig, so dass man die geplanten ca. 130 Flugstunden ohne grössere Beeinträchtigungen durchführen könne.

Flugzeugausstattung

Für die Überwasserflüge ist natürlich ein Rettungsschlauchboot mit an Bord. Die Kabine und der Rumpf erstrahlen in fast werksneuem Glanz, was natürlich für die Neukunden-Präsentation besonders wichtig ist. Dafür ist die Kabine auch mit verschiedenen Ausbauvarianten ausgestattet, wie einer Krankenliege für Krankentransporte, ein paar seitlichen

Klappsitzen für militärische Zwecke oder für Fallschirmspringer. Schliesslich sind die neuesten Ledersitze für den Einsatz für Passagiere eingebaut. Dafür wurde auch das Kabinendesign entsprechend angepasst. Das aufgeräumte high-end Glascockpit ist natürlich das herausstechende Merkmal der neuen Generation der Dornier 228. Die neuen Fünfblatt-Propeller mit dem stärkeren Garrett/Honeywell TPE331-10-Triebwerk verschaffen hier eine Leistungssteigerung und verbessern somit auch die schon vorhandenen Kurzstarteigenschaften der Do228 nochmals.

Durchführung und Route

An Bord des Flugzeuges sind die zwei Piloten und ein Flugzeugtechniker. Geflogen wird über die Nordroute über Island/Grönland/Kanada nach Mexico. Start war am 20. Februar 2016 morgens um 6:00 Uhr in Oberpfaffenhofen. Die Rückkehr ist für Mitte April geplant. Hierfür liegt die Route südlich des Atlantiks von Brasilien über die Kap Verden und die Kanaren nach Europa.

Tourdaten: México City 28.2. bis 5.03.; Cancún 6.3.; Panamá 7.3.; Guayaquil 9.3.; Bogotá 10.3. bis 14.3.; Cartagena 15.3. bis 18.3.; Talara (Peru) 18.3. bis 19.3.; Lima 19.3. bis 22.3.; Iquique (Chile) 22.3. bis 23.3.; Santiago de Chile 23.3. bis 4.4. (Teilnahme an der FIDAE); Buenos Aires 4.4.; Asunción (Paraguay) 6.4.; Brasilia 7.4.

Neue Kunden

Mittlerweile steigt auch das Interesse an der neuen Version der Do228. Neben der Regierung Venezuelas konnte man nun auch zwei Maschinen an die Aurigny Air Services auf Guernsey verkaufen, wovon eine bereits ausgeliefert wurde. Diese werden ja bekanntlich die letzten noch weltweit fliegenden Trislander auf den Kanalinseln ablösen.

Die D-CNEU – das Mupfl

Nach der Weiterentwicklung der Do228 zur New Generation wurde die 1992 für die holländische Küstenwache gebaute und betriebene Do228-212 PH-MNZ im April 2010 zur NG D-CNEU umgebaut. Nach Erlangung der Musterzulassung ist sie nun als sogenannte «Musterplattform», kurz «Mupfl», unterwegs und dient der RUAG als Vorführmodell.



Reisefertig präsentiert sich die D-CNEU hier am Werksflughafen der Dornier 228 in Oberpfaffenhofen am 18.2.2016. Start der Lateinamerikatour war dann früh morgens um 06:00 Uhr am 19.2.2016 mit der ersten Etappe über Bergen nach Keflavik (Stefan Schlecht).

